

Naturbelassenes stückiges Holz nach LRV Anh. 5 Ziff. 31 Abs. 1 Bst. a



Naturbelassenes Holz



Holzbrickett



Massivholzabschnitt

Geeignete Feuerungsanlagen:

Dieses Holz darf unter Berücksichtigung der Herstellerangaben in allen Feuerungen verbrannt werden. Es gibt keine Leistungseinschränkungen, die Art und Qualität des Holzes (z.Bsp. Länge und Stückgröße) sowie die Feuchtigkeit müssen jedoch berücksichtigt werden.

Besonderes:

Bei den Holzbricketts muss auf die Deklaration auf der Verpackung geachtet werden, es dürfen keine unnatürlichen Zusätze und Bindemittel für die Herstellung verwendet worden sein.

Die Massivholzabschnitte aus der Holzverarbeitendem Gewerbe oder der Holzverarbeitenden Industrie dürfen nicht bereits für andere Zwecke verwendet worden sein (z. Bsp. als Stützbalken auf der Baustelle oder aus Gebäudeabbruch, usw.). In diesem Fall wäre das Holz als Altholz zu behandeln und darf nicht in normalen Feuerungsanlagen verbrannt werden.



Cheminée



Kochherd



Stückholzheizung

Alle Feuerungsanlagen mit einem oberen Abbrand können mit folgender Anleitung emissionsarm und praktisch rauchfrei angefeuert werden. Anlagen mit oberem Abbrand sind z. Bsp. Cheminées, Cheminéeöfen, Speicheröfen, usw.. Diese Anfeuerungsmethode eignet sich auch für das Anfeuern von Aussencheminées, Feuerschalen u.ä.

Es gilt der Grundsatz, dass der Brennstoffstapel dort angezündet wird, wo die Flamme hin brennt.

Richtig Anfeuern bei oberem Abbrand



Je nach Feuerraumgrösse zwei oder drei Hartholzscheiter nebeneinander legen.

Wichtig:

Darauf achten, dass immer „offene“ Seiten aneinander anliegen, die Scheiter also nicht Rinde an Rinde anlegen.

Der Abstand zwischen den Scheitern darf nicht zu gross sein (Auskühlung).

Ideale Kantenlänge 5 – 7 cm.



Eine zweite Lage Hartholzscheiter als leicht schräge versetzte Kreuzbeige auflegen.

Wichtig:

Den Abstand etwas grösser wählen als bei der ersten Lage, max. 1 cm.

Die Scheiter müssen gut aufliegen, die Beige muss stabil sein, damit der Stapel während dem Abbrand nicht zerfällt.



Zuoberst das Anfeuermodul erstellen. Dafür vier Weichholzpriessen mit einer Kantenlänge von 2 – 4 cm als Kreuzbeige auflegen. Die Anzündhilfe leicht aufdrehen und mittig in das Anfeuermodul legen.

Wichtig:

Das Anfeuermodul muss sicher und stabil aufliegen.

Genügend Luftzufuhr sicherstellen.